

Ein stimmungsvoller Schulschluss mit Ehrungen

An Anlässen der Gemeindeschule Freienbach wurden langjährige Mitarbeitende für ihre Treue geehrt, verdiente Lehrpersonen in den Ruhestand verabschiedet und das Schuljahr in feierlichem Rahmen abgeschlossen.

Mitte Juni bedankten sich Schulratspräsidentin Ursula Solenthaler, Hauptschulleiter/Abteilungsleiter Bildung Tobias Hügi und Musikschulleiter André Ott beim Ehrungsanlass im Restaurant Leutschen bei den 22 Jubilarinnen und Jubilaren für ihr langjähriges Engagement an der Gemeindeschule Freienbach. Gemeinsam blickten sie auf beeindruckende 365 geleistete Dienstjahre zurück.

Besonders hervorzuheben sind Daniel Scheidegger und Cornelia Fuchs, die seit 35 Jahren, sowie Karin Puzzo und Ulrich Wolf, die seit 30 Jahren an der Schule beziehungsweise Musikschule tätig sind. Ein besonderes Jubiläum durfte Jacqueline Giger feiern: Sie wurde für ihre 40 Jahre als engagierte Kindergartenlehrerin geehrt und gleichzeitig in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Richard Jost, Bernadette Rüegg und Cécile Schwyter treten Ende des Schuljahres ebenfalls in den Ruhestand und durften einen farbenfrohen Blumenstrauß entgegennehmen.

Die Ehrungsfeier wurde von den Schulleiterinnen und Schulleitern mit persönlichen Dankesworten begleitet. In ihren Ansprachen würdigten sie das Wirken der Geehrten und umrahmten die Abschiedsreden mit kleinen Anekdoten aus dem Schulalltag und dem Werdegang.

Schuljahr gemeinsam ausklingen

Ende Juni feierte die Gemeindeschule Freienbach ihren traditionellen Schul-



Die pensionierten Lehrpersonen wurden gebührend verabschiedet.

Bild: zvg

schlussanlass erstmals im neuen Mehrzweckgebäude Schwerzi in Freienbach. Die festlich mit Blumen geschmückte Turnhalle bot einen würdigen Rahmen und machte die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden sichtbar. Gleichzeitig bestand die Gelegenheit, die neuen Tanzräume zu besichtigen. Ursula Solenthaler dankte in ihren einleitenden

Worten allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz, ihre Geduld und die Fähigkeit, die Kinder zu ermutigen, und würdigte das tägliche Miteinander. Dieses gemeinsame Unterwegssein bilde eine wertvolle Gemeinschaft und mache die Gemeindeschule Freienbach zu einem Ort, an dem Kinder und Erwachsene gleichermaßen wachsen können.

Im Anschluss verabschiedete Tobias Hügi zehn Mitarbeitende, die einen neuen Weg einschlagen und eine neue Herausforderung annehmen.

Der Schulschlussanlass bot Raum für Begegnungen und Austausch und bildete einen stimmungsvollen Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres.

Gemeindeschule Freienbach



Dutzende Kinder tauschten ihre Panini-Fussball-Bilder.

Bild: zvg

Mit vollen Panini-Alben nach Hause

An zwei Nachmittagen wurde die Mediothek Freienbach zum Treffpunkt für kleine Sammlerinnen und Sammler: Über 30 Kinder fanden sich zum Panini-Fussballbilder-Tausch ein. Zwischen den Büchern wurde rege getauscht – und so gingen die kleinen Mediothekskundinnen und -kunden für einmal nicht nur mit Büchern unter dem Arm nach Hause, sondern auch mit gefüllten Panini-Alben.

Ideen gesucht

Welche Art von Treffpunkt wünschen Sie sich in der Mediothek? Wir sind gespannt auf neue Ideen wie die Panini-Tausch-Nachmittage.

Verein Mediothek Freienbach

Turnfahrt in die Berge

Die Männerriege Wollerau wanderte um den Ängelstock in Sattel-Hochstuckli.

Die diesjährige Turnfahrt der Männerriege Wollerau führte in eine wunderschöne Gegend im Kanton Schwyz. Um der Hitze im Tal zu entfliehen, sollte es in die Höhe gehen. Auf dem Programm stand eine Wanderung rund um den Ängelstock in Sattel-Hochstuckli.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Teilnehmer am Bahnhof Wollerau. Schon die Zugfahrt mit der SOB nach Biberbrugg ist immer wieder faszinierend, wie sich die Bahn, gerade noch unten über den Damm, innerhalb weniger Minuten hochschraubt und einen atemberaubenden Blick über die ganze Region freigibt. Nach Umstieg in Biberbrugg und Ankunft in Sattel ging es mit der Drehgondelbahn hinauf auf den Mostelberg.

Dort im Restaurant wartete schon der gedeckte Frühstückstisch auf der Terrasse. So gestärkt wurde die Wanderung um den Ängelstock in Angriff genommen. Zuerst verlief der Weg durch angenehm kühlen Wald, bis sich bei der Ängelstockweid ein herrlicher Blick auf den Schwyzer Talkessel und die imposante Bergwelt auftat. Nun ging es, vorbei an duftenden Alpweiden, begleitet von fröhlichem Kuhglockengebimmel, hinauf zum Mostelegg, umweht von einer angenehm erfrischenden Brise Bergluft. Nach zwei Stunden gemütlicher Wanderung wartete im «Herrenboden» ein erfrischender Apéro.

Zuletzt stand mit der Skywalk-Brücke noch eine Mutprobe auf dem Programm, die aber alle mit Bravour meisterten. Am Ende der Wanderung



Kurze Verschnaufpause während der Wanderung.

Bild: zvg

wartete im Restaurant Q-Hof ein charmantes Serviceteam, um den müden Wanderern ein wahrhaftes Zmittag zu servieren.

Zurück in der Gluthitze von Wollerau wurde der wunderschöne Tag mit einem Absacker im Restaurant Orion abgeschlossen.

Vorarbeiten sind im Gange

Nun richtet sich der Blick auf das abwechslungsreiche Sommerprogramm und am 12. September auf den traditionellen Risottoplausch. Die Vorarbeiten dazu sind schon in vollem Gange, allerdings kann der Anlass nicht wie üblich beim Schulhaus Dorf abgehalten werden, da der Platz wegen der

Bauarbeiten für das GZ blockiert ist. Wie schon letztes Jahr bei der Eröffnungsfeier der Mehrzweckhalle Riedmatt findet auch der Risottoplausch 2026 in diesen Räumlichkeiten statt. Die Männerriege hofft, dass sie die treue Besuchergemeinde auch an diesem Ort mit dem legendären Risotto und einem Boccolino Wein wieder zahlreich verwöhnen darf.

Das Männerriegen-Team möchte Interessierte ermutigen, sich über das abwechslungsreiche Jahresprogramm zu informieren, am Risottoplausch und am 16. Oktober um 20 Uhr in der Turnhalle Rungelmatt bei einer Schnupper-Turnstunde teilzunehmen. (eing)

Vom Jakobshorn nach Sertig

Mit der Luftseilbahn geht es am Dienstag, 14. Juli, von Davos Platz auf das Jakobshorn. Nach dem Morgenkaffee in der Bergstation führt die Wanderung zunächst rund 250 Meter auf einer Schotterstrasse zu einem Sattel, wo im Winter verschiedene Skipisten beginnen. Dort teilt sich die Gruppe.

Wanderleiter Pius Fleischmann führt die T3-Route auf eine Kuppe und anschliessend über den steinigen Kamm zum Gipfelkreuz des Jatzhorns auf 2682 Metern. Von dort bietet sich ein eindrückliches Panorama auf die Täler Dischma und Sertig. Anschliessend führt der Weg nur noch bergab in Richtung Tällifurgga, wo die Route wieder auf den normalen Wanderweg trifft.

Die zweite Gruppe wird von Agi Heer über den Walsersweg (T1/T2) unterhalb des Jatzhorns geführt. Über Grashänge und durch lichte Arvenbestände erreichen beide Gruppen schliesslich das Sertig Dörfli. Nach der Umrundung des Weilers geht es in rund 15 Minuten weiter nach Sertig Sand. Bei der Bus-Endhaltestelle ist ein Picknick vorgesehen oder es besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Restaurant Walsershaus.

Wanderschuhe und Sonnenschutz

Die T3-Route ist 8,8 Kilometer lang und dauert rund 3 Stunden und 20 Minuten. Dabei sind 228 Höhenmeter im Aufstieg und 1030 Höhenmeter im Abstieg zu bewältigen. Die einfachere T1/T2-Route misst 7,8 Kilometer, dauert etwa 2 Stunden und 30 Minuten und umfasst 70 Höhenmeter im Aufstieg sowie 772 Höhenmeter im Abstieg.

Empfohlen werden dem Wetter angepasste Kleidung, Wanderschuhe mit gutem Profil sowie Stöcke für den Abstieg. Ebenfalls gehören Sonnen- und Regenschutz zur Ausrüstung.

Abfahrt ist in Pfäffikon um 6.41 Uhr mit dem IR35, in Siebnen-Wangen um 6.48 Uhr und in Ziegelbrücke um 7 Uhr. Die Ankunft in Davos Platz erfolgt um 9.03 Uhr. Auf der Rückreise wird Ziegelbrücke um 17 Uhr erreicht, Siebnen-Wangen um 17.10 Uhr und Pfäffikon um 17.19 Uhr.

Ein Gruppenbillett mit Halbtax ab Pfäffikon ist beim Wanderleiter Pius Fleischmann erhältlich. Auskunfts erteilt er unter Telefon 079 212 76 78. Für die Reservation ist eine verbindliche Anmeldung bis Samstag, 11. Juli, um 20.30 Uhr erforderlich. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde Lachen

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 164. Jahrgang

www.hoefner.ch

Kontakt Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03

E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch

Redaktion Chefredaktor Martin Risch (mri); Stv. Chefredaktorin Irene Lustenberger (il); Redaktoren Urs Attinger (ura), Patrizia Baumgartner (pp), Martin Bruhin (bru), Robin Furrer (rfu), Silvia Gistler (sig), Stefan Gräter (fan), Andreas Knobel (bel), Franziska Kohler (fko), Ambra Moro (amb), Rafael Muñoz (rm), Eugen von Arb (eva)

Redaktion Sport: Leitung Olaf Schürmann (oso), Michel Wassner (mwa) Sekretariat: Janine Diethelm, Daniela Jurt Abbonemente: 6 Monate Print + Online Fr. 166.–, 12 Monate Print + Online Fr. 314.–, 24 Monate Print + Online Fr. 584.–, 6 Monate nur Online Fr. 131.–, 12 Monate nur Online Fr. 244.–, 24 Monate nur Online Fr. 469.–, Einzelnummer Fr. 2.90 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 00, aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09 oder Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80 E-Mail inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.